



*"Du guter und treuer Knecht,  
nimm teil an der Freude deines Herrn."  
Magnificatantiphon Heilige Männer*

Heute am 02. September 2013 verstarb im Alter von 78 Jahren unser lieber Mitbruder

## **P. Pankratus Friedrich Kebekus**

Salvatorianer

P. Pankratus gehörte einer größeren Gruppe von Salvatorianerinnen und Salvatorianer aus Sundern im Sauerland an, wo er am 29.07.1935 im Ortsteil Seidfeld geboren wurde. Zwei Tage später fand die Taufe in St. Pankratus in Stockum statt. Nach dem Besuch der Volksschule machte er ab 1949 eine handwerkliche Lehre, die er 1952 mit der Gesellenprüfung als Maler, Anstreicher, Tapezierer und Glaser abschloss. Sein Entschluss, Salvatorianer zu werden, festigte sich in der folgenden Zeit immer mehr, und so begann er nach einem näheren Kennenlernen der Salvatorianer im Kolleg Klausheide als Spätberufener mit 21 Jahren seine Gymnasialstudien am Hermann-Josef-Kolleg in Steinfeld. Die Erste Ordensprofess legte er am 1. Mai 1963 auf dem Klosterberg in Passau ab, wo er auch sein Theologie-Studium absolvierte. Nach der Diakonatsweihe durch Bischof Simon Konrad Landersdorfer (OSB) am 04.05.1968 auf dem Klosterberg empfing er von ihm am Fest Peter und Paul im Hohen Dom zu Passau die Priesterweihe.

Ab 1968 verbrachte er sein ganzes Leben im Salvatorianerkloster Steinfeld. Bis 1989 als Internatspräfekt, aber auch weit darüber hinaus galt seine Liebe und sein Einsatz den jungen Menschen. Immer wieder bis zu seinem Tod besuchten ihn ehemalige Schüler, weil er für sie in ihrem Leben eine wichtige Bezugsperson war. Unermüdlich feierte er im weiten Gebiet rund um Kloster Steinfeld in fast allen Kirchen Gottesdienste und entlastete so den Pfarrklerus. Seit 1973 betreute er ununterbrochen als Hausgeistlicher die Schwestern Benediktinerinnen in der Abtei Maria Heimsuchung in Steinfeld. Sein Einsatz in der Region und im Kloster umfasste insbesondere Beichtseelsorge in Steinfeld und bei den Trappisten in der Abtei Mariawald, Schwesternseelsorge bei den Cellitinnen in Gemünd und anderen Gemeinschaften, Pilgerseelsorge in Steinfeld, Vorträge, Wanderexerzitien; und im Auftrag des Bischofs von Aachen feierte er monatlich die Liturgie im Alten Ritus.

Von 1986 bis 1995 und von 1998 bis 2005 leitete er als Superior das Kloster Steinfeld. In diese Zeit fällt auch die Gründung der Akademie Kloster Steinfeld, deren Mitbegründer und Referent er war. Zusätzlich übernahm er noch von 1994 bis 1995 die vakante Stelle als Pfarradministrator an der Basilika Steinfeld. Einen lang gehegten Wunsch konnte er sich vor rund zehn Jahren mit der Einrichtung der Schatzkammer oberhalb der Sakristei erfüllen, für die er jahrzehntelang die "Schätze" nicht nur aus dem Kloster zusammengetragen hatte. Seine kunsthistorische Kompetenz und seine Liebe zu diesem heiligen Ort Kloster Steinfeld haben Tausende Menschen aus Nah und Fern erfahren. P. Pankratus hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Bischof von Aachen das Kloster Steinfeld immer wieder als Geistliches Zentrum der Nordeifel bezeichnen konnte.

Vor drei Jahren erkrankte P. Pankratus unheilbar. Mit starkem Lebenswillen kämpfte er gegen diese Krankheit an und konnte sich zeitweilig wieder erholen, was er der Fürbitte unseres Ordensgründers Pater Jordan, den er persönlich sehr verehrte, zuschrieb. Trotz schwerster Gebrechlichkeit ließ er sich nicht unterkriegen und versah seine Dienste bis kurz vor seinem Tod. Die Gemeinschaft der Salvatorianer und die vielen Menschen, die P. Pankratus begegnet sind, haben diesen vorbildlichen Ordensmann mit seinem tiefen und frohen Glauben viel zu verdanken und werden ihn in lebendiger Erinnerung behalten.

**Die Salvatorianer der Deutschen Provinz  
und im Kloster Steinfeld**

**Familie und Angehörige  
von Pater Pankratus**

53925 Kall-Steinfeld, den 02. September 2013

Das Auferstehungsamt feiern wir am Freitag, den 06.09.2013, um 15.00 Uhr in der Basilika. Anschließend ist die Beisetzung auf dem Klosterfriedhof.

Statt Kranz- und Blumenspenden bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende für die Erhaltung des Klosters und der Basilika Steinfeld auf das Konto: Werke der Salvatorianer, DKM Münster (BLZ 400 602 65), Konto-Nr. 3 358 200. Vermerk: P. Pankratus